

Information  
des Betriebsrates der  
Volkshilfe Steiermark

Sigmundstadl 34/Top 3  
8020 Graz

Tel: 0316/585393  
Fax: 0316/585393 4  
betriebsrat@stmk.volkshilfe.at

[www.brvoelkshilfestmk.at/](http://www.brvoelkshilfestmk.at/)

### Inhalt dieser Ausgabe:

Betriebsrats-Alltag	2
Betriebsratsinfos	3
BVP informiert	4
Betriebsrät:innen im Interview	5
BR-Geschichte	6
BR-Mythen	7
Netzwerk für VH- Mitarbeiter:innen	8 9
Lohnerhöhungen	10
Social-Media	11
Da ist was los	12 13
Pensionierungen	14 15
Versicherung - Gewerkschaft	16

Österreichische PostAG,  
FZ227043070F

volkshilfe. STEIERMARK  
**Betriebsrat**



Ausgabe I

Frühling 2025

**Wir hören zu.  
Wir stehen bei.  
Wir leben Werte.  
Wir haben Verständnis.  
Wir halten zusammen.**

volkshilfe. STEIERMARK  
**Betriebsrat**

**Betriebsratswahl 2025**



Gemeinsam  
mit Herz



volkshilfe. Steiermark **BETRIEBSRAT**

## Betriebsratswahl und Wahl der Behindertenvertrauenspersonen 2025

2025 muss wieder ein neu aufgestelltes Betriebsrats-Team gewählt werden. Gewählt werden müssen auch: Kassaprüfer:innen (werden bei den Betriebsversammlungen abgestimmt) und Behindertenvertrauenspersonen.

Zwischen 31.3.2025 und 3.4.2025 finden 12 Betriebsversammlungen/ Teilversammlungen zur Wahl des Wahlvorstandes und der Kassaprüfer:innen statt.

**Zwischen 23. und 30. April 2025 wird die Wahl der Behindertenvertrauensperson und die Betriebsratswahl durchgeführt.**

Die Wahl der **Behindertenvertrauensperson** wird mit Briefwahl durchgeführt. Eure Stimme für die **Betriebsratswahl** könnt ihr persönlich bei einem der Wahlterminen in der Steiermark abgeben.

Danke, an alle die uns unterstützen und damit ermöglichen, die Wahlen nach gesetzlichen Vorgaben zu organisieren und durchzuführen.

Wie wichtig ein Betriebsrat ist, zeigen unzählige Studien. Als Beispiel eine Untersuchung der Forschungs- und Beratungsstelle (FORBA), die nachweislich positive Auswirkungen eines Betriebsrates belegt. So verdienen Beschäftigte in Betrieben mit Betriebsrat pro Arbeitsstunde 1,50 Euro netto mehr.

Auch die Arbeitszufriedenheit ist besser als in Betrieben ohne Betriebsrat.

Je höher die Wahlbeteiligung, umso stärker können wir uns für eure Anliegen einsetzen.

Vieles konnte in den letzten Jahren erreicht und umgesetzt werden.

Danke, der Geschäftsführung und den Leitungen für die konstruktiven Gespräche, Verhandlungen und gute Zusammenarbeit.

Vieles ist noch zu tun.

Wir haben in der Volkshilfe sehr viele Bereiche mit unterschiedlichsten Anliegen, Wünschen und Problemen.

Unsere Hauptziele:

für alle Kolleg:innen in der Volkshilfe gilt ein Kollektivvertrag, bessere Rahmenbedingungen, planbare Freizeit, bessere Personalausstattung, bessere Bezahlung, höhere Stundenverpflichtungen (wer es möchte),

weiterhin gutes Arbeitsklima in den jeweiligen Einrichtungen und dort, wo es noch nicht so ist, gemeinsam mit allen daran arbeiten, und noch ganz viel mehr...

Manches kann man Firmenintern lösen. Aber nicht alles.

Für alles andere brauchen wir Verbündete (Gewerkschaft, Arbeiterkammer, Betriebsrät:innen von anderen Betrieben, Politiker:innen, Geschäftsführungen usw.).

In den vielen Jahren ist es dem Betriebsratsteam gelungen, ein gutes Netzwerk für Mitarbeiter:innen der Volkshilfe aufzubauen.

Alle im Team sind voll motiviert und engagiert, mit aller Kraft auf allen Ebenen für alle Volkshilfe Mitarbeiter:innen und allen Beschäftigten im Sozial- und Gesundheitsbereich Verbesserungen zu erwirken.

Nur gemeinsam sind wir stark!!!



Trixi Eiletz  
0676 870 836 357



Waltraud Stock  
0676 870 836 020



Heidi Fürntrath  
0676 870 836 001

## Zuschüsse aus dem Betriebsratsfonds

- ⇒ bei eigener **Hochzeit**
- ⇒ bei **Geburt des Kindes**
- ⇒ Zuschüsse zur **beruflichen Weiterbildung**
- ⇒ bei besonderer unverschuldeter **sozialer Notlage** kann der Betriebsrat eine einmalige Unterstützung beschließen
- ⇒ Zuschüsse zu **Erholungsurlauben** (Skikurs, Schullandwoche usw.) für Kinder der Volkshilfebeschäftigten, pro Kind ein Mal im Jahr bis einschließlich dem 15. Lebensjahr (für Kinder, die studieren und höherbildende Schulen besuchen, bis zum 24.LJ und Familienbeihilfe bezogen wird), bei behinderten Kindern länger
- ⇒ Zuschüsse zu **Heilbehelfen** (Zahnspangen, Brillen usw.) für Kinder und für Volkshilfebeschäftigte pro Jahr ein Heilbehelf
- ⇒ **Jubiläumsgeld** ab einer zehnjährigen ununterbrochenen Betriebszugehörigkeit

Leistungen, die gewährt werden, erfolgen in Abhängigkeit zum Vermögen des Betriebsratsfonds, in jedem Fall immer über Antrag und Beschluss des Betriebsrates.

Die Verwaltung des Betriebsratsfonds erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen. Über alle aus diesem Statut entstehenden Fragen entscheidet der Betriebsrat.

Wenn du Fragen hast, dann bitte einfach bei einer der Betriebsrät:innen anrufen.

## Ausgaben 2024 für...



## Kassaprüfung

Die Kassaprüfung des Fonds wurde von Arbeiterkammer-Revisor Gerald Mailänder und den Kassaprüferinnen am 4. Februar 2025 durchgeführt.

Sie bestätigten BRV Beatrix Eiletz und Kassiererin Sigrid Riegler eine korrekte Buchführung.

Mit den Fondsgeldern wurde umsichtig und sparsam umgegangen, es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

## Behindertenvertrauensperson (BVP) informiert

### Wahl der Behindertenvertrauenspersonen 2025

#### Die Behindertenvertretung

Warum ist eine (eigene) Behindertenvertretung im Betrieb sinnvoll und erforderlich?

Der Betriebsrat vertritt alle im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer:innen.

Es besteht jedoch die Möglichkeit, eine eigene Vertretung für behinderte Beschäftigte (Behindertenvertrauensperson – BVP) zu wählen. Sozialpolitisch ist es sinnvoll, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Da die BVP selbst dem Kreis der begünstigten Behinderten angehört, ist durch die Selbstbetroffenheit ein besonderes Verständnis für die Anliegen von behinderten Arbeitnehmer:innen und Hilfestellung für die nachhaltige Integration in die Arbeitswelt vorhanden.

#### Voraussetzung für die Wahl

Sind in einem Betrieb dauernd mindestens 40 begünstigte Behinderte beschäftigt, so sind eine Behindertenvertrauensperson und drei Stellvertreter:innen zu wählen (§ 22a Abs 1 BEinstG).

2012 gab es erstmals in der VH die Wahl der BVP's.

#### Wer ist aktiv wahlberechtigt?

Alle begünstigten behinderten Arbeitnehmer:innen, welche am Tag der Wahlauschreibung und am Tag der Wahl im Betrieb beschäftigt sind.

#### Wie wird gewählt?

Die Wahl der Behindertenvertrauensperson ist am 30.4.2025 und wird mittels Briefwahl durchgeführt.

Du bekommst in den nächster Zeit die erforderlichen Unterlagen per Post zugesandt.

Bitte beteilige Dich an der Wahl, gib Deine Stimme ab und schick den Stimmzettel so schnell wie möglich zurück.

Je mehr sich an der Wahl beteiligen umso stärker sind wir bei der Vertretung deiner Anliegen.

Elisabeth Storm  
Eintritt: 04.03.2019  
SZ Wetzelsdorf, Pflegeassistentin

Ich möchte Bewusstsein schaffen, dass man sich nicht schämen muss, wenn man eine Behinderung oder Krankheit hat. Die betroffenen Kolleg:innen den Mut haben, das offen anzusprechen und gemeinsam zu schauen wie man die Arbeit so anpassen kann, dass für alle die Arbeit leichter zu schaffen ist.



Elisabeth Storm  
Tel: 0664 / 800 84 48

Sandra Herzog  
Eintritt: 2.7.2007  
Graz, Lohnverrechnerin

Mir persönlich ist es ein großes Anliegen über Rechte und auch Pflichten zu informieren, bei Antragsstellungen zu unterstützen und als Vertrauensperson für Menschen mit Beeinträchtigung da zu sein, um Selbständigkeit und auch Anerkennung in der Arbeitswelt zu fördern.



Sandra Herzog  
Tel: 0676/ 870 830 102

Manuela Pözl  
Eintritt: 1.11.2010  
SZ Liezen, Service

Mein Ziel ist, das Wissen um den geschützten Arbeitsplatz zu vermitteln, Verbesserungen im Dienst gemeinsam zu erarbeiten und Aufzeigen, dass Arbeit trotz gesundheitlichen Einschränkungen möglich ist.



Manuela Pözl  
Tel: 0699 / 10 41 19 79

Angelika Zollner  
Eintritt: 10.1.2005  
SZ Weiz, DGKP

Ich möchte mich deshalb engagieren, da ich selbst zum Kreis der begünstigten Behinderten gehöre und es mir ein Anliegen ist, dass unsere behinderten Mitarbeiter:innen optimal vertreten werden.



Angelika Zollner  
Tel: 0664 / 85 96 123

## Betriebsrät:innen im Interview

### Beatrix Eiletz Heimhilfe Freigestellte Betriebsrätin

#### Wie heißt du? Wo wohnst du?

Mein Name ist Beatrix Eiletz. Mit meinem Mann und zwei Katzen (Schmusi und Cilli) wohne ich in der Gemeinde Straden im Bezirk Südoststeiermark.

#### Wie war Dein beruflicher Weg bis zu dem heutigen Zeitpunkt?

Nach der Schule war ich ein paar Jahre auf Saison in Tirol und in der Schweiz. Zurück in der Heimat arbeitete ich ca. 2 Jahre in einer Gärtnerei. 1991 begann ich bei der Volkshilfe als Heimhilfe. Ich war eine der ersten und ca. 7 Jahre Bezirk (damals noch) Radkersburg in Einsatz.

Seit 1996 bin ich Betriebsrätin und seit 1998 freigestellte Betriebsrätin und mit Unterbrechung darf ich als Vorsitzende tätig sein.

#### Wie bist Du Betriebsrätin geworden?

Ich war in der Schule schon immer Vorlaut. Bei meinen Jobs wollte ich immer wissen, welche Rechte und Pflichten ich habe. Das hab ich dann auch eingefordert. In der Volkshilfe haben meine damaligen Kolleginnen gemeint, ich soll ihre Vertrauensperson sein. Ich wurde von der damaligen Betriebsratsvorsitzenden eingeladen zu den BR-Sitzungen zukommen. Da ich interessiert war, bin ich ca. 1 Jahr in meiner Freizeit und auf meine Kosten nach Graz zu den Betriebsratsitzungen gefahren.

#### Wenn Du Dir ein Land aussuchen könntest: In welchem würdest Du gerne leben?

Da wo ich jetzt lebe, da ist es am schönsten.

#### Was macht Dir an Deinem Job am meisten Spaß?

Der Kontakt mit Menschen, Kolleg:innen helfen zu können und in kleinen Schritten Großes bewirken können.

#### Was wünschst Du Dir als Betriebsrätin?

Mehr gegenseitige Wertschätzung, Empathie und Respekt untereinander. Bei unserem Einsatz für Verbesserungen, mehr Unterstützung von den Mitarbeiter:innen

#### Was würdest du dir gerne abgewöhnen?

Eindeutig das Rauchen!



#### Wie oft schaust Du täglich auf Dein Handy?

Viel zu oft. Im Urlaub und am Wochenende versuche ich es ohne Handy und das funktioniert immer besser.

#### Für welche drei Dinge in Deinem Leben bist Du am dankbarsten?

Für meine Familie, meine Gesundheit und die tollen Menschen mit denen ich tagtäglich zusammenarbeiten darf.

#### Was machst Du um zur Ruhe zu kommen?

In meinem Garten arbeiten und ihn genießen. Ich bin gerne in der Natur unterwegs. Was man da alles Schöne entdecken kann, sei es schöne Pflanzen, Bäume und allerhand Lebewesen von kleinen Raupen, Schmetterlinge bis hin zu Rehen und Hasen.

#### Dein Motto?

Einer allein ist schwach,  
viele sind stark,  
alle zusammen sind wir unüberwindbar;

und

Wer kämpft kann verlieren,  
wer nicht kämpft hat schon verloren.



## Betriebsratsgründung 1990 - Volkshilfe Steiermark

Vor 35 Jahren wurde in der Volkshilfe Steiermark erstmals ein Betriebsrat (BR) gewählt.

Erstmal nur in den Seniorenzentren Eggenberg und Laßnitzhöhe. Es gab aber auch schon Mitarbeiter:innen im Mobilien Dienst.

Daher wurde nach 2 Jahren 1992 nochmal gewählt. Diesmal waren 614 Mitarbeiter:innen im gesamten Bereich der Mobilien Dienste und Seniorenzentren wahlberechtigt. Im neu gewählten BR-Team waren 9 Betriebsrät:innen tätig und die Vorsitzende war vom Dienst freigestellt.

In der Kinderbetreuung gab es in ein paar wenigen Bezirken Betriebsratskörperschaften. In manchen haben sich diese Körperschaften dann wieder aufgelöst.

Für die Betriebsratswahl 2000, haben alle damals bestandenen Betriebsratsteams gemeinsam beschlossen ein Betriebsratsteam für alle Mitarbeiter:innen in der Volkshilfe Steiermark zur Wahl zustellen und alle bestandenen BR-Teams haben sich aufgelöst.

Rund 1400 Kolleg:innen wählten das neue BR-Team, das aus 15 ordentlichen Betriebsrät:innen und 15 Ersatzbetriebsrät:innen bestand.

Auf Grund der Anzahl der Beschäftigten im Betrieb, wurden 2 Betriebsrätinnen vom Dienst freigestellt.

Die Volkshilfe ist seit 1992 gewachsen und damit auch die Anzahl der Betriebsratsmitglieder.

Mittlerweile sind in der Volkshilfe Steiermark rund 3300 Mitarbeiter:innen angestellt.

Daher besteht das Betriebsratsteam aus 19 Betriebsrät:innen und 19 Ersatzbetriebsrät:innen. Drei davon sind freigestellte Betriebsrätinnen.

Das Vertrauen der Kolleg:innen in uns als Betriebsrat ist stetig gewachsen. Viele von euch wissen, dass wir eure Interessen effektiv vertreten und eure Anliegen sehr ernst nehmen. Diese Vertrauensbasis ist essenziell für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Die aktive Mitarbeit von vielen von euch hat ebenfalls eine entscheidende Rolle in all den Jahren gespielt. Durch die Teilnahme an Betriebsversammlungen, Rückmeldungen und Engagement konnten zahlreiche Verbesserungen in den Arbeitsbedingungen erreicht werden. Wir als Betriebsrat konnten dank dieser Unterstützung gezielt und effektiv handeln.

Der jahrelange Einsatz als Betriebsrat hat zu vielen Erfolgen geführt, die die Arbeitsbedingungen spürbar verbessert haben. Diese Erfolge sind das Ergebnis kontinuierlicher Anstrengungen und einer starken Gemeinschaft.

Die Gründung des Betriebsrats vor über drei Jahrzehnten markiert einen Wendepunkt in der Geschichte der Volkshilfe Steiermark. Die kontinuierliche Entwicklung und das Wachstum der Organisation zeigen, wie kollektives Engagement, Vertrauen und die aktive Mitarbeit von euch lieben Kolleg:innen nachhaltige positive Veränderungen bewirken können.

## Volkshilfe Steiermark - Betriebsratswahl 2025

**Wir brauchen deine Unterstützung - nimm an den Wahlen teil - mach von deinem Stimmrecht Gebrauch.**

Ein neu aufgestelltes Betriebsratsteam stellt sich der Wahl.

Vieles konnten wir in den letzten Jahren erreichen, vieles haben wir gemacht.

Und es gibt noch sehr viel zu tun.

Nun brauchen wir deine Unterstützung.

Je mehr sich an der Betriebsratswahl beteiligen, umso gestärkter und motivierter kann sich das neugewählte Betriebsratsteam in der kommenden Periode für euch alle einsetzen.

Die Wahl findet zwischen 23.4. und 30.4.2025 statt. Eure Stimme könnt ihr bei den vielen Terminen in der Volkshilfe Steiermark abgeben.

Alle Wahltermine sind im Zuge einer Dienstbesprechung vor Ort in den jeweiligen Einrichtungen der Volkshilfe.

## Fragen und Mythen rund um den Betriebsrat

„Darf ich den Betriebsrat anrufen? Ich will/soll beim Betriebsrat nicht lästig sein. Ich soll nicht immer den Betriebsrat anrufen. Bitte entschuldige, dass ich lästig bin. Ich hoffe, ich störe dich nicht. Ich habe eine blöde Frage...“

Hier wollen wir mal diese Fragen und Mythen aufklären:

Jede Mitarbeiter:in **darf jederzeit** eine/n Kolleg:in des Betriebsratsteams und Behindertenvertrauensperson **anrufen**.

Jede Mitarbeiter:in hat das Recht (lt. Verfassungsgesetz), beim Betriebsrat (AK, ÖGB, GPA) anzurufen.

Es gibt keine blöden Fragen.

Jede Mitarbeiter:in kann zu jedem Gespräch mit der/dem Vorgesetzten jederzeit einen Betriebsrat mitnehmen bzw. verlangen, dass ein Betriebsrat hinzugezogen wird.

Keine Mitarbeiter:in ist lästig.

Wenn wir das Telefon abheben, dann nehmen wir uns gerne die Zeit für dich.

Wir geben allen Kolleg:innen immer gerne Auskunft, wenn es Fragen gibt. Wir helfen gerne, wo wir nur können. Wir interessieren uns für deine Anliegen.

Es muss niemand gefragt oder informiert werden, wenn man den Betriebsrat kontaktieren möchte.

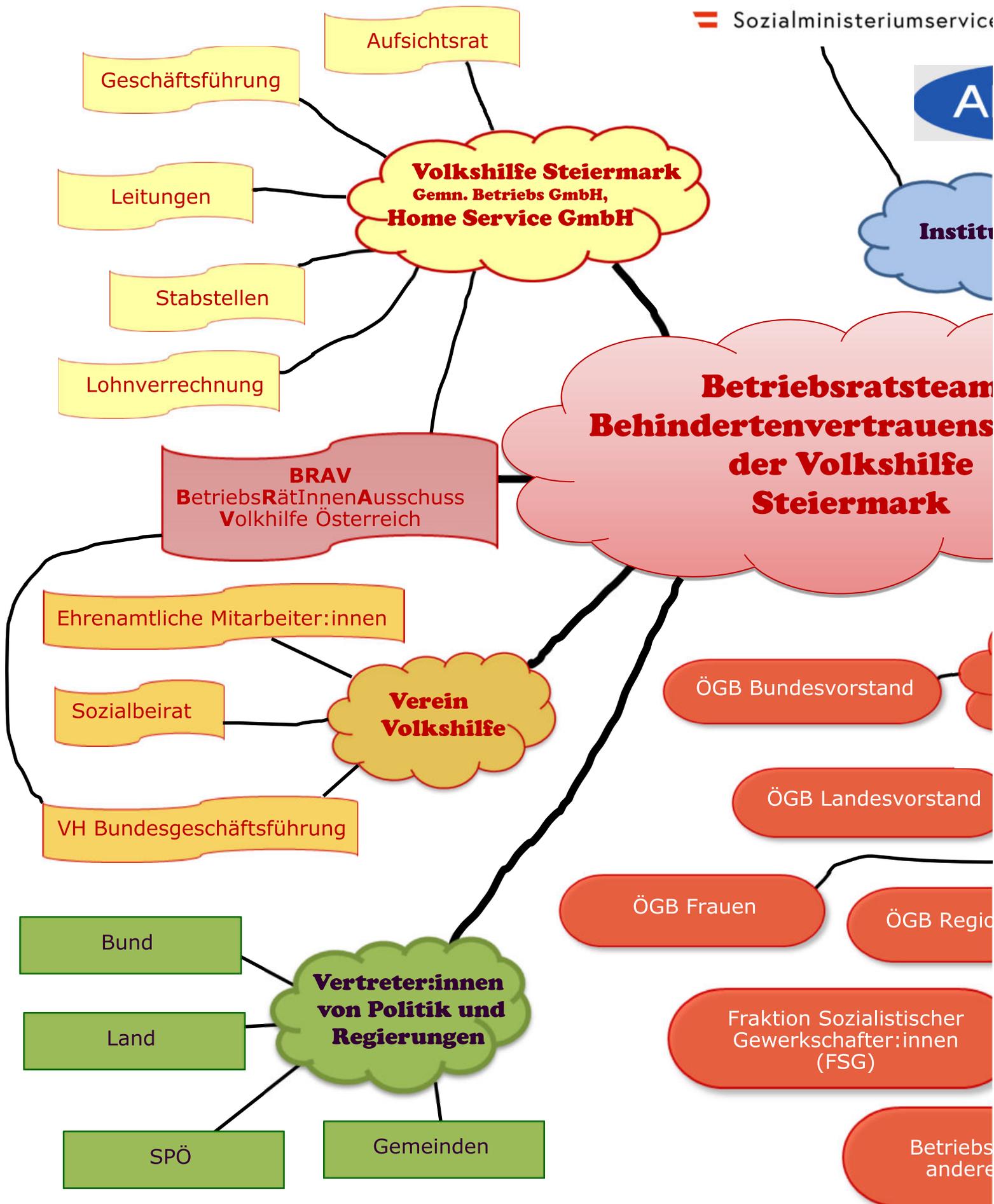
Es muss sich niemand entschuldigen, wenn man den Betriebsrat anruft.

Alle Betriebsrät:innen und BVP unterliegen der Schweigepflicht und daran halten wir uns auch.

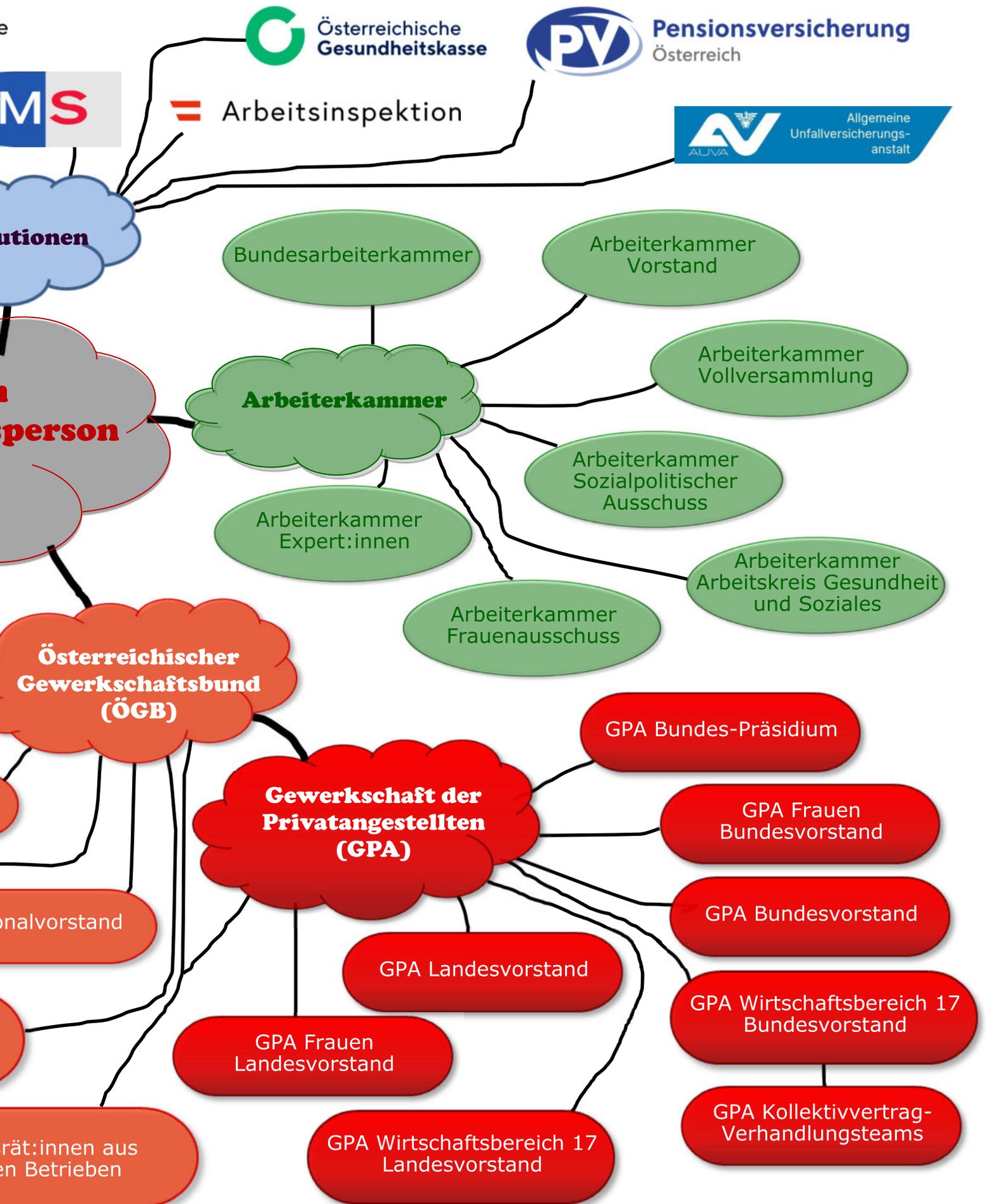
Betriebsrät:innen sind nicht immer sofort erreichbar, weil man z.B. gerade bei einem Gesprächstermin ist, mitten in Verhandlungen sitzt, mit dem Auto unterwegs ist, gerade telefoniert oder man auch mal frei hat.

Sobald es geht rufen wir zurück. Es kann schon mal passieren, (wenn man viele Anrufe in Abwesenheit hatte), dass man die eine oder andere Nummer übersieht und nicht zurückruft. Dafür bitten wir um Verständnis. Sollte das passieren, einfach nochmal anrufen.

# Das Netzwerk für Volks



# Hilfe Mitarbeiter:innen



## Lohnerhöhung Kinderbildung- und -betreuung 2025

Für alle **Pädagog:innen und Tageseltern** konnte die Gewerkschaft eine Erhöhung der Gehälter und Zulagen im Mindestlohntarif erwirken.

Seit 1.1.2025 gibt es

**4% mehr**

**Betreuer:innen** bekommen

**4,3% mehr**

Gehaltsschema des Landes wurde um

**3,5% erhöht**

## Lohnerhöhung Essenzustellung 2025

seit 1.1.2025 gibt es um

**4% mehr Gehalt**

## Lohnerhöhung Sozialwirtschaft (SWÖ) 2025

seit 1.1.2025 gibt es um

**4% mehr Gehalt**

und einiges mehr.

## Lohnerhöhung Mobilen Dienste 2025

seit 1.1.2025 gibt es um

**4% mehr Gehalt**

ohne Gewerkschaft gäbe es das nicht!!!

### WICHTIGE HINWEIS

Alle Kollektivverträge/Mindestlohntarife und Gehaltstabellen findet ihr auf unserer Betriebsrats-Homepage: [www.brvolkshilfestmk.at](http://www.brvolkshilfestmk.at). Das findet ihr nur, wenn ihr mit Passwort einsteigt.

## WhatsApp, Signal, KidsFox und andere APP's

Niemand MUSS diese APP's auf das Privat Handy laden!!

Niemand MUSS mit privatem Handy in einer dienstlichen Gruppe sein!!!

Jede/r kann jederzeit aus so einer dienstlichen Gruppe ohne Begründung wieder austreten!!!

Niemand MUSS in der Freizeit, Urlaub, Krankenstand auf Nachrichten antworten!!!

Niemand muss in der Freizeit, Urlaub, Krankenstand die Nachrichten lesen!!!

Es gibt keine Garantie, dass Nachrichten in diesen Plattformen ankommen und gelesen werden!!!

Wenn der Arbeitgeber das Nutzen solcher Apps von den Mitarbeiter:innen verlangt, dann müssen den Mitarbeiter:innen Diensthandy zur Verfügung gestellt werden.

## Teamwire

Im Mobilien Dienst wurde die App Teamwire eingeführt und funktioniert ähnlich wie WhatsApp.

Diese App ist ausschließlich für das Diensthandy! Wir haben mit der Geschäftsführung klare Regeln festgelegt.

Was genau geregelt wurde und wie damit umgegangen wird, sind in einer Betriebsvereinbarung und einer Richtlinie festgehalten. Ein Informationsschreiben und den Unterlagen dazu, haben wir allen KollegInnen im Mobilien Dienst geschickt.

Sollten Fragen oder Probleme auftauchen, dann bitte einfach beim Betriebsrat melden.

Es darf keine arbeitsrechtlichen Konsequenzen geben, weil man dienstliche Nachrichten in der Freizeit nicht gelesen bzw. nicht reagiert hat.

## Kinoabend in Bruck

Betriebsrätin Daniela Dorn organisierte einen gemeinsamen Kinoabend zu einem spannenden Thema:

Eine Komödie auf dem Weg zur Sterbehilfe: Helene war früher eine gefeierte Theaterschauspielerin und lebt mittlerweile mit über 80 Jahren zurückgezogen in einer Seniorenresidenz. Aufgrund der Diagnose einer unheilbaren Krankheit hat sie sich in der Schweiz einen Termin organisiert, um dort Sterbehilfe in Anspruch zu nehmen. Allerdings kann Helene nicht mehr selbst ihren Oldtimer fahren und ihr Neffe, ein konservativer Politiker, verweigert ihr die Unterstützung als Chauffeur für die letzte Reise.

Toni muss sich nach einem Sturz vorübergehend in Helenes Seniorenresidenz erholen, Toni und Helene werden dort Zimmernachbarinnen. Eine anfängliche Abneigung der beiden weicht langsam in



einer Freundschaft. Bald sitzen die beiden im Oldtimer und fahren in die Schweiz.

Der Kinoabend ist sehr gut angekommen. Wir bedanken uns herzlich für die finanzielle Unterstützung bei unseren Betriebsrat.

## SZ Veitsch und SZ Thörl am Eis

Im Februar fand das erste Aufeinandertreffen im Eisstockschießen zwischen dem Seniorenzentrum Veitsch und dem Seniorenzentrum Thörl statt.

Bei widrigen Bedingungen außerhalb der Eishütte konnte das Heimteam SZ Veitsch einen knappen Sieg erringen. Die Pokale wurden vom Betriebsrat Gattermeier Klaus überreicht. Beide Frauschaften freuen sich aufs nächste Jahr in dem das Team SZ Thörl das Heimrecht hat.

Eigentlich gab es keine Verlierer:innen sondern nur Gewinner:innen, denn alle hatten viel Spaß!!!



## Info, Infos, Infos...

Betriebsrät:innen und BVP's machen immer wieder Verteilaktionen.

Laufend sind Betriebsrät:innen und BVP's bei den Kolleg:innen unterwegs und verteilen Unterlagen mit diversen Informationsbroschüren und Goodies. So zum Beispiel ist Betriebsrätin Sigrid Riegler immer wieder in Deutschlandsberg unterwegs um allen Volkshilfe Mitarbeiter:innen Informationen zukommen zu lassen.



## Valentin lässt grüßen

Betriebsrät:innen und BVP's sind auch immer wieder mit kleinen Aufmerksamkeiten unterwegs.

Betriebsrätin Maria Planner verteilte in Weiz als kleines Dankeschön Blumen an alle Kolleg:innen zum Valentinstag. Die Kolleg:innen freuten sich sichtlich über die kleine Überraschung.



## Mobile Dienst Mürzzuschlag gemütlicher Abend

Betriebsrätin Timea Moosbauer organisierte ein Mitarbeiter:innen-Treffen der Kolleg:innen im Mobilien Dienst in Mürzzuschlag.

Bei gutem Essen wurden Informationen ausgetauscht und Betriebsrätin Beatrix Eiletz versuchte alle Fragen zu beantworten.

Es war ein gemütlicher Abend in geselliger Runde.



## Wohnverdienter Ruhestand

### Elisabeth Klupazek

Kolleginnen der Mobilen Dienste Weiz und Betriebsrätin Maria Planner verabschiedeten Gabi in die wohlverdiente Pension.

Sie war seit Jänner 2011 bei der Volkshilfe als Pflegeassistentin beschäftigt.

Das Betriebsratsteam sagt Danke für Deinen Einsatz und wünscht Dir alles Gute für Deinen Ruhestand.



### Anneliese Strohhäusl

Am 20.1.1992 begann Anneliese als DGKP im Sozialzentrum Knittelfeld.

Später wechselte sie als Einsatzleitung zu den mobilen Diensten nach Bruck.

Das Betriebsratsteam sagt Danke und wünscht Dir viel Gesundheit und alles Gute.



Anneliese Strohhäusl, BR Daniela Dorn

### Ines Schwersky

Seit März 2013 war Ines als Betreuungskraft im Seniorenzentrum Eggenberg im Einsatz.

Das Betriebsratsteam sagt Danke, für Deine Arbeit und Deinen Einsatz.



BR Johann Schmoltner, Ines Schwersky

# Wohlverdienter Ruhestand

## Monika Egger

Nach über 27 Jahren bei der Volkshilfe als Pflegeassistentin in Müzzzuschlag hat sich Monika in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Das Betriebsratsteam sagt Danke für Dein Engagement und wünscht Dir alles Gute für Deinen neuen Lebensabschnitt.  
Bleib wie Du bist



## Anneliese Friesenbichler

Anneliese hat vor 26 Jahren in Müzzzuschlag als Tagesmutter zu arbeiten begonnen. In den vielen Jahren hat sie viele Kinder beim Groß werden begleitet.

Das Betriebsratsteam sagt Danke für Dein Engagement und wünscht Dir weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.



BR Timea Moosbauer, Anneliese Friesenbichler



## Pinwand einer Kollegin

## Gewerkschaft ist eine Versicherung

Immer öfter hören wir: „zuerst will ich die Zulage oder das höhere Gehalt und dann werde ich Gewerkschaftsmitglied.“

Stell dir vor, dein Haus oder Wohnung brennt und du hast keine Versicherung.

Zahlt dann eine Versicherung zuerst den Schaden und erst dann zahlst du die Versicherungsprämie?

Ganz sicher nicht!!!

Zuerst muss man in eine Versicherung einzahlen, damit im Schadensfall die Kosten für den Schaden finanziell abgedeckt ist.

So ist es auch mit den Leistungen der Gewerkschaft. Es braucht zuerst Mitglieder, damit die Gewerkschaft Leistungen und Verbesserungen erwirken kann.

In vielen Ländern gibt es kaum Kollektivverträge. Wenn, dann fast nur betriebliche Kollektivverträgen

**VOLLKASKO FÜRS  
AUTO.  
HAUSHALTSVERSICHERUNG  
FÜR DIE  
WOHNUNG.  
GEWERKSCHAFTS-  
MITGLIED FÜR DEN JOB.**

oder die Kollektivverträge und Lohnerhöhungen gibt es nur für Gewerkschaftsmitglieder.

In Österreich gilt für rund 90% der Arbeitnehmer:innen ein Kollektivvertrag.

Mit dem Mitgliedsbeitrag hat man auch sonst viele Vorteile, die man bei einer Versicherung nicht bekommt.

### An alle NICHT-Mitglieder:

Zuerst Mitglied bei der Gewerkschaft werden und dann alle Leistungen der Gewerkschaft nutzen!!!

<b>GUTE GRÜNDE GEWERKSCHAFTSMITGLIED ZU SEIN!!!</b>	<b>mit Gewerkschaft</b>	<b>ohne Gewerkschaft</b>
Kollektivverträge	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
jährliche Gehaltserhöhungen (nur durch Kollektivvertrag geregelt, KEIN Gesetz)	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
Regelmäßige Gehaltsvorrückungen (Biennalsprünge)	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
Urlaubs- und Weihnachtsgeld (nur durch Kollektivvertrag geregelt, KEIN Gesetz)	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
Diverse Zulagen und Zuschläge	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
kostenlose Ausgabe der Kollektivverträge	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
kostenlose Beratung in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
kostenloser Rechtsschutz in arbeitsrechtlichen Streitfällen	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
Bezahlte freie Tage bei Geburt, Hochzeit, Übersiedelung (KV abhängig)	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
Berufshaftpflichtversicherung bis 100.00 Euro	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
Berufsrechtsschutzversicherung bis 20.000 Euro	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
gewerkschaftliche Arbeitslosenunterstützung	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
Finanzielle Unterstützung bei nebenberuflichen abgeschlossenen Ausbildungen	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
GPA-Card Ermäßigungen bei kulturellen Veranstaltungen und Preisnachlässe bei diversen Geschäften	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
Spitaltagegeld bei Freizeit- und Berufsunfällen	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
Invaliditätsversicherung	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
Begräbniskostenbeitrag	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>

**Impressum lt. Mediengesetz § 24: Medieninhaber:** Betriebsrat Volkshilfe Stmk. Gemeinn. Betriebs GmbH, Sigmundstadl 34/Top 3, 8020 Graz; für den Inhalt verantwortlich: Beatrix Eiletz, Redaktion: Beatrix Eiletz, Waltraud Stock, Heidi Fürnrath; Gestaltung: Beatrix Eiletz; Druck: Druckhaus Thalerhof GesmbH, Gmeinergr. 1-3, 8073 Feldkirchen; Erscheinungsweise: vierteljährlich; Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors/der Autorin wieder und müssen sich nicht mit der Meinung des Betriebsrates decken. Die Betriebsratszeitung dient zur Information und vertritt die Anliegen der Beschäftigten des Unternehmens der Volkshilfe Stmk.